

Protokoll
der 26. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Waldems
(Sondersitzung Haushalt/Berichtswesen) am Mittwoch, den
17.03.2010 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Raum „Emsbach“

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Rolf Pleiner
Markus Hies
Christian Schneider
Helmut Volkmar
Rolf Werling
Rolf Meister

von der Gemeindevertretung Manfred Liebchen, Norbert Schwenk

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Werner Scherf, Titus Mertens, Karl-Heinz Harpf

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören

Waldems, den 17.03.2010

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 03.03.2010 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder des HFA darauf, die Aufgabe des Akteneinsichtsausschusses bezüglich der Solaranlage „Alte Dreschhalle, Ortsteil Reichenbach“ wie folgt abzuwickeln:

- Die einzelnen Mitglieder vereinbaren jeweils einen Termin mit der Verwaltung und werden nach Durchsicht der Aktenlage in einem weiteren Termin eine Beschlussfassung herbeiführen.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Haushalt/Berichtswesen

Sowohl der Gemeindevorstand, vertreten durch den Bürgermeister als auch alle Fraktionssprecher sind sich darüber im Klaren, dass die vorliegende Definition der Produkte, der Ziele, des Leistungsauftrages, des Berichtswesens ein laufender Prozess ist, der ständigen Wandlungen und Anpassungen unterworfen sein wird.

Man verständigte sich darauf, den vorliegenden Produktplan Zug um Zug durchzuarbeiten und entsprechende Veränderungen herbeizuführen.

Veränderungen im Produktplan:

Seite 10: Produktbereich „Innere Verwaltung“

VORGENOMMENE VERÄNDERUNG:

Die Zielgruppe wird um die Gruppe der Schwerbehinderten ergänzt.

Seite 13: Produktbereich „Innere Verwaltung“

VORGENOMMENE VERÄNDERUNG:

Leistungsauftrag: Der Passus „Organisation und Überwachung des Bauhofes sowie Rechnungsstellung und interne Leistungsverrechnung“ wird gestrichen.

Seite 14: Produktbereich „Innere Verwaltung“

VORGENOMMENE VERÄNDERUNG:

Leistungsauftrag: Der Leistungsauftrag wird wie folgt erweitert: „Organisation und Überwachung des Bauhofes sowie Rechnungsstellung und interne Leistungsverrechnung“.

Seite 28: Produktbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Beschreibung: Förderung der Entwicklung junger Menschen und Familien, Information und Vermittlung im Bereich der Altenhilfe sowie Bereitstellung von Kultur-, Freizeit- und Bildungsangeboten.

Seite 29: Produktbereich „Sportförderung“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Leistungsauftrag: Das Wort „Sicherung“ eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes wird ersetzt durch das Wort „Förderung“. Bezüglich der Rechtsbindung wird das Wort „muss“ gestrichen und durch „kann“ ersetzt.

Seite 30: Produktbereich „Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Das Produkt heißt zukünftig „Räumliche Planung und Flächenentwicklung, Geoinformation“. Die neue Beschreibung heißt zukünftig „F-Plan, Landschafts- und Grünordnungspläne, Verkehrsplan, Durchführung von Offenlegungsverfahren, Geoinformation, Bauleitplanung, gemeindliche

Rahmenplanung“. Unter „Auftrag“ lautet die zukünftige Formulierung „Baugesetzbuch, Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Naturschutzrecht“. Bei den „Zielen“ heißt es zukünftig „bedarfsgerechte Ausweisung von Bau- und Freiflächen, Sicherung und Entwicklung der baulichen Ordnung, Wahrung der Interessen der Gemeinde bei Planung oder Vorgaben“. Der „Leistungsauftrag“ wird zukünftig wie folgt formuliert: „Erstellung von Konzepten und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Gemeinde und ihrer Teilbereiche, Beachtung der Vorgaben zum Flächennutzungsplan, Durchführung und Veranlassung von Standortuntersuchungen bzw. rechtlich bindenden Vorgaben (Regionalplan, Landesentwicklungsplan), vorbereitende Planungen, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Abgabe von Stellungnahmen zu übergeordneten Planungen und Fachplanungen, Städtebauliche Stellungnahmen, Erstellung und Fortschreibung der Gemeinde und Gemeindeentwicklungspläne, Entwicklung der städtebaulichen Rahmenplanung.

Seite 31: Produktbereich „Bauen und Wohnen“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Die Neuformulierung des Produktes lautet wie folgt: „Bau- und Wohnungswesen“.

Seite 32: Produktbereich „Bauen und Wohnen“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Redaktionelle Änderung bei „Leistungsauftrag“. Der lautet zukünftig wie folgt: „Sicherung und Erhaltung historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler, Beratung von Bürgern über die Möglichkeit des Denkmalschutzes im privaten Bereich; Erhaltung von Gedenkstätten und Mahnmalen“.

Seite 34: Produktbereich „Ver- und Entsorgung“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Die neue Produktbezeichnung lautet „Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Entwässerungssystemen“. Die neue Beschreibung lautet wie folgt: „Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen und Ableitsystemen sowie Pumpenwerken; Satzungsrecht“. Der „Leistungsauftrag“ lautet wie folgt: „Planung, Bau und Betrieb von Entwässerungssystemen, Herstellung der gemeindlichen Kanalanschlüsse, Erstellung und Fortschreibung eines Kanalkatasters gemäß EKVO, Veranlassung von Sanierungsmaßnahmen, Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigung zum Anschluss an die Kanalisation, Kontrolle und Durchführung sowie Abnahme der Anschlüsse, Unterhaltung des gemeindlichen Kanalsystems bzw. Sanierung der Kanalanschlüsse, Kontrolle durch Inaugenscheinnahme und TV-Befahrung, Reparatur und Reinigung von Sinkkästen und Kanalschächten, Spülen von Kanälen, Schädlingsbekämpfung, Durchführung der Instandhaltung und Instandsetzungsmaßnahmen an Ableitsystemen sowie Finanzierung und Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen, Festsetzung und Erhebung der Kanalbeiträge“.

Seite 35: Produktbereich „Ver- und Entsorgung“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Neue Produktbezeichnung „Planung, Bau und Unterhaltung von Wasseranlagen“. Beschreibung neu: „Gewinnung, Bezug, Aufbereitung, Speicherung und Verteilen von Wasser“. Unter „Zielgruppe“ wird nur „Einwohner“ angegeben. Der „Leistungsauftrag“ heißt künftig: „..... Fremdanalyse; Probennahme und Information der Zielgruppe sowie Finanzierung und Abwicklung von Wasserbaumaßnahmen, Festsetzung und Erhebung der Wasserbeiträge“.

Seite 36: Produktbereich „Ver- und Entsorgung“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Neue Produktbezeichnung „Konzessionen“. Bei der Beschreibung heißt es nun „Vermarktung des Rechtes auf gemeindlichen Grundstücken Leitungen zur Elektrizitäts- und Gasversorgung zu verlegen und zu betreiben“. Unter Auftrag heißt es „KAV und Konzessionsvertrag“. Unter „Ziele“ heißt es nun „Erzielung von Einnahmen im Rahmen der KAV“. Der „Leistungsauftrag“ heißt künftig „Erzielung von Einnahmen“.

Seite 37: Produktbereich „Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Neue Produktbezeichnung „Planung, Bau, Erneuerung von Verkehrswegen und Anlagen“. Die Beschreibung lautet: „Planung, Bau und Erneuerung öffentlicher Straßen; Ingenieurs-, Bauwerke- und Straßenausstattung, Erschließungs- und Straßenbeiträge, Verkehrsplanungssatzungsrecht“. Die Zielgruppe lautet: „Bevölkerung“. Die Definition der „Ziele“ lautet: Sichere Benutzung des öffentlichen Straßenraumes sowie angemessene Zurverfügungstellung der Verkehrsinfrastruktur“. Der „Leistungsauftrag“ lautet: Neubau, Umbau und Erneuerung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen etc., Erstellung von Verkehrsberuhigungskonzepten und Konzepten zur Parkraumbewirtschaftung; Erstellung von Konzepten zur Verkehrslenkung und Steuerung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenbeiträgen, Straßenbenennung und Hausnummerierung, Mitwirkung bei der Fortschreibung des Karten- und Planbestandes, Beantragung von Zuschüssen und Aufstellung von Verwendungsnachweisen im Bereich „Verkehrswesen“, Einrichtung und Pflege des Straßenkatas-ters“.

Der Ausschussvorsitzende beendete die Sitzung gegen 22.15 Uhr.

Sie wird in einer weiteren Sondersitzung am 05.05.2010 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Raum „Emsbach“ fortgesetzt.

FORTSETZUNG DER SONDERSITZUNG
„BERICHTSWESEN, Teil 2“ am Mittwoch, den
05.05.2010 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Raum
„Emsbach“

Anwesend:

Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Rolf Werling
Markus Hies
Elke Petersen
Helmut Volkmar
Katja Bauroth
Mustafa Dönmez (für Rolf Meister)

von der Gemeindevertretung Rolf Pleiner, Sabine Conradi

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Werner Scherf, Robert Erdt, Titus Mertens

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören

Waldems, 05.05.2010

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 30.04.2010 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Akteneinsicht bezüglich der Bürgerschaft für die NABU-Solaranlage auf dem Dach der Feldscheune Reichenbach

In einer sehr ausführlichen Debatte konnten alle für die Mitglieder des HFA wesentlichen inhaltlichen Fragen beantwortet werden (Bürgerschaft beträgt 40.000,00 Euro zuzüglich Zinsen und Nebenkosten; Versicherung der Anlage ist Angelegenheit des NABU; Bürgerschaft findet sich im Anhang der Bilanz zu 2008 wieder; Genehmigung durch Kommunalaufsicht wurde nicht eingeholt; staatliche Förderung und Ertrag der Anlage sichern den Schuldendienst des NABU ab).

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sehen die Arbeit des Akteneinsichtsausschusses als formal beendet an. Auf Antrag des Herrn Hies soll dem Gemeindeparlament über den HFA in der nächsten Sitzung ein kurzer Bericht zugeleitet werden.

ABSTIMMUNG: Bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde dem Antrag des Herrn Hies stattgegeben.

Punkt 2 Betr.: Berichtswesen und Produktbeschreibung, Teil 2

Fortsetzung der Veränderungen im Produktplan

Seite 38: Produktbereich „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Neue Produktbezeichnung: Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen und –anlagen. Beschreibung: Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen und Verkehrsanlagen einschließlich der Verkehrsausstattung und Beleuchtungsanlagen. Leistungsauftrag: Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung und Beleuchtungsanlagen, Unterhaltung von gemeindeeigenen Straßen; Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung öffentlicher Ingenieurbauwerke; Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen.

Seite 43: Produktbereich „Natur- und Landschaftspflege“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Neuformulierung des Leistungsauftrages: Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes. Bewirtschaftung durch Aufforstung, Rodung, Einschlag etc.; Holzverkauf; Waldaufbau, Waldrandgestaltung; Verkehrssicherung; Bau und Unterhaltung von Waldwegen. Neuformulierung der Ziele: Der Gemeindewald ist als Öko-System zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln, damit eine optimale Kombination seiner Wirkungen als möglichst hoher forstlicher Beitrag zu den Umwelt-, Wirtschaft- und Lebensverhältnissen sichergestellt wird.

Seite 44: Produktbereich „Natur- und Landschaftspflege“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Der Leistungsauftrag lautet wie folgt: Förderung von Landwirtschaft durch Mitwirkung und Unterstützung in verschiedenen Angelegenheiten.

Seite 45: Produktbereich „Natur- und Landschaftspflege“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Der Leistungsauftrag lautet wie folgt: Planung von Grün- und Freiflächen im Rahmen der gemeindebaulichen Planung; Betrieb und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen incl. der Bänke, Tische, Papierkörbe und der Nebenanlagen; Brunnen; Grün an Straßen; Bau und Unterhaltung von Rad- und Wanderwegen, Natur- und Landschaftsschutzflächen von besonderer ökologischer Bedeutung sowie Freizeitanlagen, Spielflächen und Kleingartenflächen; Baumpflege.

Seite 46: Produktbereich „Natur- und Landschaftspflege“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Beschreibung neu: Bereitstellung von Grabstätten, Gräberverwaltung. Neue Zielsetzung: Sicherstellung einer pietätvollen und gesetzeskonformen Bestattung, Pflege des Andenkens. Der Leistungsauftrag lautet nun: Bereitstellung von Grabstätten als Erd- und Urnengräber auf den gemeindlichen Friedhöfen; Erteilung von Grabmalgenehmigungen; Abwicklung von Sterbefällen; Überwachung der Nutzungs- und Ruherechte; Bearbeitung von Grabmalanträgen; Gebührenerhebung; Erstellung der Satzung; Prüfung der Einhaltung der Friedhofssatzung.

Seite 47: Produktbereich „Natur- und Landschaftspflege“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Formulierung der Ziele neu: Sicherstellung einer geordneten pietätvollen Nutzung der Friedhofsanlagen; Pflege des Andenkens.

Seite 48: Produktbereich „Umweltschutz“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Redaktionelle Änderung der „Beschreibung“: Umweltberatung

Seite 50: Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Ziele neu: Zeitnahe und umfassende Gebühreneinnahmen, Schaffung der satzungsrechtlichen Grundlagen. Leistungsauftrag neu: Steuerstatistik; Berechnung von allgemeinen Zuweisungen und Umlagen und Investitionspauschale; sonstige pauschale Investitionszuweisungen; Gemeinanteil an der Einkommensteuer.

Seite 51: Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“

VORGENOMMENE ÄNDERUNG:

Ziele neu: Zeitnahe und umfassende Gebühreneinnahmen, Schaffung der satzungsrechtlichen Grundlagen. Leistungsauftrag neu: Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer; Bearbeitung von Widerspruchsverfahren; Herausgabe von Anträgen zur Wasser- und Abwasserversorgung.

Seite 52: Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“

Redaktionelle Änderung „Leistungsauftrag“: Berechnung und Verwaltung der Zinserträge, Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Zinsen aus Geldanlagen einschl. Kontokorrentverkehr, Zinsen für Kassenkredite, der kalkulatorischen Kosten und Deckungsreserven.

Zum Thema „**Berichtswesen**“ verteilte Herr Flören eine Tabelle, aus der aus Sicht der Verwaltung die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben hervorgehen. Dies sollte Diskussionsgrundlage für die Beschlüsse zum „Berichtswesen“ sein.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung gegen 21.30 Uhr.

Man vereinbarte den nächsten Termin zu einer Sondersitzung zum „Berichtswesen“ am 24.06.2010 während der HFA-Sitzung festzulegen.



Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender



Günter Krieger
Schriftführer